Dienstag, 12. August 2008

Missionssekretär Thomas Kemper eröffnet eed-Regionalbüro in Botswana

Am 4. August eröffnete Missionssekretär Thomas Kemper in seiner Funktion als Aufsichtsrat des Evangelischen Entwicklungsdienst (eed) das weltweit erste Regionalbüro des deutschen eed in Gaborone, Botswana.

Es ist zuständig für Botswana und Zimbabwe. In beiden Ländern unterstützt und begleitet der eed über 50 Projekte, u. anderem auch an der EmK-Universität in Mutare, Zimbabwe. Durch die Nähe zu den Projekten sowie den Partnern und den deutschen Mitarbeiter/innen soll die Zusammenarbeit effektiver gestaltet werden, aber auch Verwaltungs- und Reisekosten minimiert werden. Auch die Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen, Ökumenischen Projekten soll so verbessert werden.

Kemper sagte in seiner Rede von mehr als 75 Gästen, dass die evangelische Entwicklungshilfe auf drei Säulen stehen müsse, um effektiv und nachhaltig zu arbeiten: Ehrlichkeit Verbindlichkeit Vertrauen.

Für den eed, der seit 1957 Projekte in Simbabwe fördert, bedankte er sich auch für die lange, gute Zusammenarbeit bei den Partnerorganisationen vor Ort. Der eed war bei der Eröffnung des Regionalbüros mit einer hochrangigen Delegation vertreten, zu der auch Dr. Claudia Warning, Vorstand für Internationale Programme und die Leiterin der Abteilung Africa II, Erika Maerke gehörten. Das Regionalbüro wird von Henrike Berger geleitet. In absehbarer Zeit sollen drei weitere Regionalbüros für Costa Rica, Äthiopien und Papua Neuguinea eröffnet werden.

Thomas Kemper vertritt im eed die Vereinigung Evangelischer Freikirchen. Er gehört zum Aussichtsrat und ist Vorsitzender des Bewilligungsausschusses. Der eed, mit Sitz in Bonn, wird bis zum Jahr 2012 mit dem Diakonischen Werk incl. »Brot für die Welt« vereinigt und wird dann seinen Sitz in Berlin haben.

Heinrich Meinhardt